

Unsere Serviceseite Veranstaltungen

- 2.8. **WEIN & JAZZ**
Kulturstettn Rohrendorf
Kultur- und Gemeindezentrum
- 2.8. **SPANFERKELESSEN DES UTC ROHRENDORF**
Tennisanlage Rohrendorf
- 2./3. 8. **EINLADUNGSDOPPELTURNIER**
UTC Rohrendorf
- 9./10./ 15. 8. **SPORTLERFEST**
SC MMG Rohrendorf-Gedersdorf
15. 8. 60 Jahr Jubiläum Sportverein
Sportanlage Rohrendorf
14. 8. **CHALLENGE PARTY**
SC MMG Rohrendorf-Gedersdorf
Sportanlage Rohrendorf
16. 8. **SUMMERNIGHT SPECIAL - WICKIE, SLIME & PAIPER**
SC MMG Rohrendorf-Gedersdorf
Sportanlage Rohrendorf

Heurigenkalender

26.6. - 13.7.	Windhaber
7.7. - 20.7.	Steinmaßl/Pailnsteiner
10.7. - 20.7.	Puchinger
14.7. - 1.8.	Kohl
24.7. - 3.8.	Knappl
1.8. - 17.8.	Kamleitner
8.8. - 17.8.	Kitzler

Aufg'sperrt is'

12./13. 7.	Weber
19./20. 7.	Ettenauer
26./27. 7.	Rester
2./3. 8.	Gritsch
9./10. 8.	Angerer

AMTSStunden

Mo, Di, Do, Fr von 9.00 - 12.00 Uhr
Mi von 16.00 - 19.00 Uhr
Tel.: 83850-10 (Gemeindeamt)
Tel.: 83850-12 (Bürgermeister)

Bürgermeistersprechstunde:

Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr,
Der Bürgermeister ist stets
erreichbar unter:
Tel. 0676/7272544

GEMEINDERATS- Sitzung

NOT Rufe

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzenotruf	141

APOTHEKEN- Dienst

7. - 13.7.	Adler-Apotheke
14. - 20.7.	Mohren-Apotheke
21. - 27.7.	Wienertor-Apotheke
28.7. - 3.8.	Apotheke-Mitterau
4. - 10.8.	Apotheke-Lerchenfeld
11. - 17.8.	Engel-Apotheke/Stein

MUTTER- Beratung

An jedem ersten Mittwoch im Monat
um 10.45 Uhr im Arztzimmer der
Weinlandhalle.

ALTSTOFFSAM- MELZENTRUM Süd - in Theiß

Übernahme ausnahmslos an jedem
Donnerstag von 08.00 bis 18.00
Uhr. An Feiertagen sowie vom 24.
bis 31. Dezember 2008 entfällt die
Übernahme.



Neues aus ROHRENDORF'S GEMEINDEGESCHEHEN

www.rohrendorf.at

Rohrendorf hat seine Partnerschaft neu akzentuiert



Rohrendorf pflegt seit 1981 mit Obersulm eine sehr innige Partnerschaft. Die Familien- und Vereinspartnerschaft floriert. Vom 06. bis 08. Juni waren 29 Obersulmer aus dem Gemeinderat und Verwaltung auf Besuch

in Rohrendorf. Verwöhnt wurden die Gäste nicht nur mit Grünem Veltliner, sondern mit Schmanckern aus der Region: die Weinanimation der Winzer Krems, die Stimme von Veronika Groiss im Wolkenturm und das ge-

schichtsträchtige Schloss Grafenegg haben die Gäste aus Obersulm fasziniert. Im Mittelpunkt der Partnerschaft steht natürlich der Mensch, ein Anliegen beider Bürger-

meister. Äußere Zeichen wurden gesetzt – so wurden Partnerschaftsweine 1987, 1997 und 2 neu auserkorene des Jahrganges 2007 verkostet. Im Keller von Hans Mittelbach wurde der Jahrgang 2007 vorgestellt und dann die Überraschung – der Jahrgang 1981. Anno 1981 hat die Partnerschaft ihre ersten Banden geknüpft. Diesen Wein haben alle mit Andacht am Gaumen zergehen lassen. Beim Winzerheurigen Kitzler wurden alte Freundschaften aufgewärmt und neu geknüpft. Beim Abschluss im Keller Gottfried Mittelbach wurden die nächsten Pläne geschmiedet.

Bgm. Dr. Rudolf Danner



Leader Kamptal-Wagram Bereits 33 Projekte eingereicht

LEADER ist ein Förderprogramm der EU, das seit 2007 bis 2013 läuft. Ziel der Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken. „Die Richtlinien für die Förderungen haben sich im Vergleich zur vorigen Periode verändert“, so Danja Mlinaritsch, Geschäftsführerin von Leader Kamptal-Wagram. „So werden seit 2007 auch landwirtschaftliche Einzelbetriebe und nicht nur Betriebskooperationen gefördert. Weiterhin können auch Vereine, Gemeindeverbände, Kooperationen von Kleinstgewerbetreibenden Ihre Ideen zu Förderprojekten machen. Generell geht es bei Leader darum in den Bereichen Land- Wein- und Forstwirtschaft neue Einnahmequellen zu schaffen. Das kann durch eine Verbesserung in den genannten Bereichen passieren, oder durch Vorhaben im Tourismus, im Bereich Erneuerbarer Energie, im Bereich Dorferneuerung, Qualifizierung usw. Dabei müssen gewissen Spielregeln eingehalten werden, die von der EU und vom Land NÖ vorgegeben werden.“

Erfreulich ist das große Interesse seitens der Bevölkerung. Mittlerweile wurden bereits 33 Projekte mit Kosten von 12.200.000,- Euro vom Leader Gremium als förderungswürdig erachtet und an das Land NÖ weitergeleitet. 4 davon, mit Kosten von 700.000,- Euro, werden voraussichtlich in der Region Kremstal umgesetzt. Die Förderhöhe richtet sich dabei generell nach dem Projektvorhaben.

LEADER Förderbereiche mit Beispielprojekten:

• Land-, Wein- und Forstwirtschaft

In diesem Bereich wird z.B. der Aus-, Um und Neubau von Heurigen, Verkostungsräumen, Gästezimmern mit 23% gefördert. Insgesamt wurde 1 solches Vorhaben im Kremstal eingereicht.

Weiters förderfähig ist der Aus- und Umbau von Betriebsgebäuden, sowie der Ankauf von Maschinen, wenn neue Einnahmequellen geschaffen werden, oder der derzeitige Betrieb wesentlich verbessert wird. Der Fördersatz beträgt um die 17% für z.B. Aus- und Umbau Weinbetriebsgelände mit Kellereimaschinen, Modernisierung Kellertechnik, etc.

• Erneuerbare Energie

Hier geht es um die Errichtung von kleinräumigen Biomassewärmelerzeugungs-, -leitungs- und -verteilanlagen einschließlich Nebenanlagen (Kraftwärmekopplung etc.), sowie Biogasanlagen. Dabei ist wichtig, dass der Rohstoff vom Bauern stammt, das kann z.B. Holz, Energiegras, Stroh und dergleichen sein. Jedoch sind weder Wasser noch Solar, Photovoltaik und Wind förderbar. Fördersatz: ca. 30%.

• Tourismus & Freizeitwirtschaft

Im Bereich Tourismus wird z.B. die Errichtung von Themenwegen mit 60% gefördert, wobei diese eine Größenordnung von ca. 40.000 Euro haben müssen. Auch Genuss-, Kulinarik- und Weinprojekte können über Leader mit 70% gefördert werden. Etwaige Rad- und Wanderwege werden nicht gefördert.

Kulturtouristische Einrichtungen erhalten eine Förderung von 60% für Projektvorhaben die nachweislich Besucherzahlen von mind. 5000 Besuchern bringen. 2 Projekte der Region Kremstal werden voraussichtlich mit Leader-Fördergeldern unterstützt: Masterplanerstellung Fanny vom Galgenberg; Touristische Maßnahmen der Weinstrasse Kremstal.

Weitere Information
www.leader-kamptal-wagram.at

Danja Mlinaritsch

Sich beraten lassen und kassieren! Alternativenergieberatung im Haushalt!

Für den Häuselbauer und für den Althausanierer!

Sie bauen ein Haus neu oder bauen um - welche Energieträger kommen in Frage?

Es tauchen viele Fragen auf!

Lassen sie sich auf dem Gebietsbauamt gegen Bargeld betreffend Alternativenergie beraten! **Die Gemeinde Rohrendorf zahlt allen, die sich beraten lassen EUR 25.-**

Was müssen sie tun?

1. Sie holen sich von der Gemeinde ein Bestätigungsformular!
2. Sie lassen sich von Herrn Ing. Franz Grafeneder/ Gebietsbauamt, beraten
3. Sie gehen mit der Bestätigung in die Gemeinde und holen sich EUR 25.-

Beratung: Gebietsbauamt Krems, Gaswerksgasse 9, Tel.: 02732-82458

Bgm Dr. Rudolf Danner

Frau Matuszewski,

eine geborene Steinmassl aus Oberrohrdorf, die seit 59 Jahren in Recklinghausen in Deutschland lebt, besuchte für einige Tage wieder die Orte ihrer Jugend.

Sie ist am 10. August 1924 in Oberrohrdorf 61 geboren. Ihren Eltern und Großeltern waren auch gebürtige Rohrendorfer. Sie heiratete 1943 einen im Hause Thiery einquartierter Soldaten. 1945 wurde ihr Mann in die russische Gefangenschaft verschleppt und kam 1948 wieder zurück. 1949 zogen sie nach Recklinghausen. Ihre Verwandten sind auf dem Rohrendorfer Friedhof begraben. Zwei Brüder sind als Gefallene in die Gedenktafel eingemeißelt. Frau Rosa hat eine Tochter und eine Enkelin. Sie liest auch alle Publikationen, die in Rohrendorf erscheinen, so auch das letzte Buch von Erwin Stummer und die Gewerbezusammenfassung von Hermann Lederhilger. Mit Erwin Stummer war sie zusammen in einer Klasse. Ihr Neffe Ludwig Wieser aus Krems, ein geborener Neustifter, sorgt dafür, dass die Verbindung zum Ort ihrer Jugend Rohrendorf, aufrecht bleibt.

Hermann Lederhilger



Kellergassenfest 2008



www.kellergassenfest.rohrendorf.at

Jetzt schon notieren, laden sie Freunde und Gäste zu dem animierenden Kellergassenambiente nach Rohrendorf ein. Die längste Kellergasse weit und breit mit all den Veranstaltungen, Vernissagen, Musikeinlagen und vor allem mit den guten Weinen der Rohrendorfer Winzer.

Wann: 29. bis 31. August 2008

Wo: Natürlich in der Lindobelgasse



Todesfälle
Anna Mittelbach
31.3.1919 - 27.6.2008

Maria Türk
19.7.1953 - 28.6.2008

Aloisia Aufmuth Alles Gute zum 85. Geburtstag!



Rasenmäherlärm tut an einem Samstag besonders weh!

Appell an alle Nachbarn – ab **Samstag mittags bis Sonntag ganztägig** sollen die Rasenmäher und all die hochtourigen Gerätschaften ruhen, auch sie haben sich Ruhe verdient, aber insbesondere Gäste und die Nachbarn. Ich ersuche um Verständnis.

Bgm Dr. Rudolf Danner

25 Jahre Union Tennisclub Rohrendorf

Einladungsdoppeltturnier

für Club- und Hobbyspieler aller Spielklassen
Bewerbe: Herren-, Damen-, Mixeddoppel
Nennschluss: 1. August bis 18.00 Uhr

Termin: 2./3. August 2008

Nenngeld: EUR 20,- je Doppel

Am 2. August ab 19.00 Uhr **Spannferkelessen**
und am 3. August ab 11.00 Uhr **Grillspezialitäten**

Anmeldung: 0676/4306910

E-mail: g.i.mayerhofer@wvfunk.at

0676/3467380, E-mail: h.ebm@ktv-krems.at

Bester Riesling weltweit – ein Sieg von Martin Moser

Riesling Kellerterrassen Kremstal DAC 07 Reserve vom Weingut Hermann Moser hat bei den Decanter World Wine Awards 2008 die Riesling Trophy gewonnen. Hut ab vor Martin, dem Wine-champion!

9219 Weine aus aller Welt wurden eingereicht und bewertet. 2,84% haben eine Trophy oder Goldmedaille gewonnen. Das sind nur 9 verliehene Goldmedaillen aus denen dann die Trophys ausgewählt wurde.

Insgesamt gab es für Österreich nur 2 Goldmedaillen und nur 2 Trophys in der Kategorie „Über 10 Pfund“.

Somit ist der Riesling Kellerterrassen Kremstal DAC 07 Reserve von Winzer Martin Moser der beste Riesling weltweit in der Preisklasse über 10 Pfund!



Fünf landwirtschaftliche Ausweichflächen in der Lindobelgasse vor Fertigstellung!



Im November 2007 wurde mit 5 Traktoren und 12 Helfern in einem Einsatz von je 7 Stunden im Kellerbereich Walter Müllner bis Leopoldine Trattner beidseits Ausweichflächen geschaffen. Diese Flächen sind auch beim Kellergassenfest für das Aufstellen von Heurigengarnituren geeignet. Als Grünlandbeitrag wurden bereits 9 Rebstöcke, 4 Bäume und 62 lfm Sträucher eingepflanzt.

Etliche Auspflanzungen folgen noch.

In weiterer Folge sind noch bei zwei Presshäusern die Verlegung von etwa 48 m² Kopfsteinpflaster vorgesehen. Ebenso werden in diesem Bereich noch drei Presshäuser gefärbelt.

In einer Abschlussbesprechung wurde mit dem Wegreferenten **gfGR Leopold Haiderer** die weiteren Vorgangsweisen abgeklärt

Hermann Lederhilger

future4children - geplantes Projekt in Moldawien



Im Rahmen der Weihnachtsspendenaktion wurde ein Teil der Spenden der Stiftung **future4children** für bedürftige Kinder in Ungarn und Rumänien zur Verfügung gestellt. Die Stiftungsräte **Alexander Hofmann** und **Klaus Grulich** besuchten mit unserem **Bgm. Dr. Rudolf Danner** Straßenkinder sowie ein Kinderdorf in Moldawien, um ein weiteres Projekt zu planen. Es wird auch überlegt wie weit die Gemeinde Rohrendorf und deren Bürger mithelfen können. **gfGR Dieter Lachawitz**

Otto Bruckner - Goldenes Ehrenzeichen des Landes NÖ



Das Land Niederösterreich ehrt ihre großen Bürger. so erhielt **Otto Bruckner**, Chef der Lenz Moser Kellerei, am Dienstag, 24. Juni 2008 für seine Verdienste um die österreichische Weinwirtschaft das **Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ** aus der Hand des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll. Gratulation an den großen Mann aus Oberösterreich!

Abschlussgeschenk an Gemeinde

Die 14 Schüler der vierten Klasse verabschieden sich von der Volksschule Rohrendorf mit einem kleinen Geschenk an die Gemeinde. Im Zeichenunterricht wurden Ideen für eine Steinskulptur, die einen Wander- bzw. Radweg zwischen Gedersdorf und Rohrendorf kennzeichnen soll, zu Papier gebracht. Der Entwurf von **Marlies Auer** wurde von einer Jury ausgewählt und in der letzten Schulwoche im Steinmetzbetrieb **Karl Kalchhauser** in Sandstein gemeißelt. Ein Schmetterling mit einer Weintraube und den Initialen der zwei benachbarten Gemeinden "R" und "G" in den Flügeln soll künftig diesen Weg zwischen Rohrendorf und Gedersdorf kennzeichnen. Ganz begeistert erarbeiteten die Schüler mit Pressluftmeißeln die Umriss ihrer Skulptur. Die Fertigstellung übernimmt natürlich der Fachmann, Karl Kalchhauser. **Danke schön!**



Foto (stehend von links nach rechts)

Lukas Kalchhauser, Verena Gausterer, Marlies Auer, Florian Moser, Ismet Avci, Daniel Mahrer, Kathrin Simentinger (knieend) Daniel Unger, Selim Ismajli, Sebastian Huber, Fabian Polland, Alexander Puchinger, Sebastian Heiderer, Sunamita Gafita

Dir. Anna Pankl

Elternabend im Kindergarten



Die Eltern der Neuanfänger im Kindergarten wurden vom Kindergartenteam über den Tagesablauf und die pädagogischen Konzepte ausreichend informiert. Detail am Rande: Zu den Elternabenden kommen erfreulicherweise immer mehr Väter mit.



gfGR Dieter Lachawitz

Maximundus - ein Jahr danach

Am 7. Juni 2007 wurde unser Spielplatz Maximundus seiner Bestimmung übergeben. Die Meinung des NÖ Spielplatzbüros, „Rohrendorf hat einen bemerkenswerten Spielplatz“, hat sich bestätigt. Seit der Eröffnung ist er im Besitz nicht nur unserer Rohrendorfer Kinder, sondern auch von Kindern aus der Umgebung (Spielplatztourismus). Er ist ein neuer, begehrter Treffpunkt für Eltern und Kinder jeder Altersstufe. Alle fühlen sich hier wohl. Rohrendorf kann stolz sein, dass es gelungen ist, einen so tollen Abenteuerspielplatz zu schaffen. Nochmals herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

gfGR Dieter Lachawitz



Aus dem Archiv der Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe Rohrendorf

Die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe blickt auf ein aktives Arbeitsjahr zurück.

Mit dem heurigen Schuljahr haben wir wieder einen Höchststand an Mitgliedern erreicht:

Zur Zeit zählt die Gruppe 25 aktive Tänzerinnen und Tänzer, die sich wöchentlich zu einer Stunde Probenarbeit (und –spaß!) trifft. Die meisten sind Rohrendorfer, aber es werden auch „Nachbarkinder“ herzlich aufgenommen. Geprobt wurde für Auftritte wie das alljährliche Erntedankfest, Jubiläumsfeier der Chorgemeinschaft Lerchenfeld, Spielplatzprämierungsfeier, Seniorenachmittag im Severinheim Mautern, Maibaumsetzen, Pfarrkirtag in Krems / St. Veit. Besonders stolz sind wir darauf, dass für uns gleich zwei Musikanten aufspielen: unser „Opa“ Franz Berger und unser „Star“ Christoph Fiedelsberger – an dieser Stelle ein Dankeschön für die vielen gespielten Stunden! Aber auch an die Tänzerinnen und Tänzer ein großes Lob, denn sie besuchen die Proben sehr eifrig.

Ein kleiner Höhepunkt in diesem Jahr war die 1. Kindervolkstanz-Schulung mit der Referentin Martina Gebhart / Perchtoldsdorf, an der auch zahlreiche TänzerInnen von der Kindervolkstanzgruppe Stein mit Wilfriede Emberger teilnahmen.

So schließen wir das Jahr mit ca. 30 Proben ab und starten im Herbst gleich in der ersten Schulwoche. Ende September hoffen wir dann wieder auf einige „Frischlinge“, die zu uns stoßen werden!

Einen schönen Sommer wünschen die Kinder der Volkstanzgruppe!

Christa Donnerbaum



Kellergasse aktiv - Die Not macht erfinderisch

Die Lindobel-Kellergasse birgt **5 Heurigenbetriebe**. Bei extremer Finsternis finden Fußgänger schwer den Weg bis zur Bundesstrasse. Die Heurigenwirte wurden erfinderisch. Zimmervermieter sollten bei Bedarf **Taschenlampen und Warnwesten** ihren Gästen zur Verfügung stellen. Weiters wird ein Heurigenkranz mit einem Wahlschalter bei der Einfahrt zur Kellergasse für die Beleuchtung errichtet.

Sponsoren für die Erstinvestition:
KREMSER BANK, RAIKA, GEMEINDE

Interessierte Zimmervermieter mögen sich direkt an den **Generalmanager Hans Puchinger** wenden. Tel.: 02732/76743
Derzeit stehen 40 Set zur Verfügung.

Wir wünschen uns somit zufriedener Heurigenbesucher, die gerne wieder kommen.

Für die Kellergassen Heurigenwirte – Hans Puchinger



Bildungsberatung Niederösterreich

Berufliche Weiterentwicklung oder die Neuorientierung in der Arbeitswelt sind heute wesentliche Elemente für persönlichen Erfolg. Bessere Aufstiegschancen, höheres Einkommen und größere Arbeitszufriedenheit sind uns ja allen ein großes Anliegen! Der erste Schritt dazu ist oftmals ein gutes Gespräch mit einem kompetenten Partner.

- Welche Angebote zu Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche finanziellen Förderungen gibt es dazu?

- Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?
- Welcher Beruf ist der richtige für mich?
- Wo liegen meine Stärken?

Diese und viele weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft sind zentrales Thema für die **Bildungsberatung Niederösterreich**. Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ und bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung.

Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich.

Ihr zusätzlicher Vorteil: Die Bildungsberatung Niederösterreich kommt in Ihre Nähe! Damit entfallen für Sie aufwändige Anfahrtswege, und Sie sparen kostbare Zeit.

Hr. Ing. Gerald Hehenberger ist diplomierte Berufs- und Bildungsberater und für Sie in Ihrer Region als kompetenter Ansprechpartner unterwegs.

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung telefonisch

unter 0676 / 37 37 55 8 oder per E-Mail an g.hehenberger@bildungsberatung-noe.at vor. Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at Nutzen Sie **jetzt** Ihre Chancen für eine bessere Zukunft!

Bildungsberatung Niederösterreich wird vom Land Niederösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Regionen.

Mit Bus und Bahn besser durch den Sommer

Mit dem **ÖBB-Sommerticket** können alle ÖBB-Bahnstrecken in ganz Österreich sowie die Raaberbahn und die Badner Bahn um 19 Euro benützt werden. Das **Sommerticket PLUS** beinhaltet neben allen Bahnen in Österreich auch alle Regionalbuslinien in Wien

(ohne Wiener Linien), Niederösterreich und Burgenland, und das um nur 29 Euro! Für die Bahnbenützung braucht man die VORTEILScard <26.

Die Sommertickets gelten von 1. Juli bis einschließlich 31. August 2008 von Montag bis Freitag

(Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung. Kaufen kann man das Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Sommertickets gibt es für alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht

vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet auf www.vor.at und www.vvnb.at

Opfer - Notruf

Das **Bundesministerium für Justiz** bietet in Zusammenarbeit mit dem **Weissen Ring**, dem Verein für Kriminalitätsofferhilfe, den österreichischen Opfern Notruf an. Unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 112 112** helfen Experten des Weissen Ringes jenen Menschen, die **Opfer von Verbrechen** wurden: unbürokratisch, schnell und kostenlos

- **psychologische Betreuung**
- **juristische Auskunft oder**
- **Informationen zu Hilfsorganisationen und Behörden**

Der Opfernnotruf des Bundesministeriums für Justiz, betrieben vom Weissen Ring, hilft 24 Stunden täglich. 365 Tage im Jahr.